

Kinder stehen besonders im Fokus

Bürgerstiftung bittet um Vorschläge für den Bürgerpreis: Gesucht werden die Helden aus der zweiten Reihe

VON PETER HASENBEIN

■ Paderborn. Die Zeit drängt schon ein bisschen: Noch bis zum 20. September nimmt die Bürgerstiftung in Paderborn wieder Vorschläge für den Bürgerpreis entgegen. Gesucht werden zum siebten Mal die „Helden aus der zweiten Reihe“.

Grundsätzlich soll damit das ehrenamtliche Engagement von Einrichtungen, Institutionen und Einzelpersonen gewürdigt werden, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl in Paderborn verdient gemacht haben. In diesem Jahr steht allerdings eine Gruppe besonders im Fokus: Projekte, die sich um die kulturelle Förderung von Kindern kümmern, die aufgrund ihrer Herkunft weniger Berührungspunkte mit dem Thema Kultur haben.

„Daskönnen musische Aktivitäten sein, auch Singen oder andere künstlerische Fähigkeiten. Wer Kinder in diesen Bereichen fördert, der sollte sich in diesem Jahr ganz besonders melden oder vorgeschlagen werden“, listet Hans Behringer, 1. Vorsitzender der Bürgerstiftung, konkret auf. Oder die Kandidaten betreten Kinder im schulischen



Flyer informieren: Nilgün Özel und Hans Behringer von der Bürgerstiftung hoffen auf möglichst viele Vorschläge. FOTO: PETER HASENBEIN

Umfeld wie bei der Hausaufgabenhilfe. „Lesepaten sind ein konkretes Beispiel in diesem Bereich“, betont Behringer weiter.

Die besondere Zielgruppe beim Wettbewerb ist gut gewählt: Immerhin hat sich die Bürgerstiftung seit diesem Jahr die Förderung „kultureller Bildung als Instrument gegen Armut und Benachteiligung Paderborner Kinder“ auf die Fahnen

geschrieben. „Die Kinder sollen sich in ihrer Persönlichkeit besser entwickeln können. Sie sollen widerstandsfähiger werden, um auch mit Schwierigkeiten besser umgehen zu können. Und sie sollen lernen, sich selber zu entdecken und mit den eigenen Schwächen umgehen zu können. Kurzum: Wir wollen die Kinder einfach stärken“, bringt Hans Behringer die Ziele

des Schwerpunktthemas auf den Punkt. Der 1. Vorsitzende der Bürgerstiftung lässt allerdings keinen Zweifel daran, dass – wie in den Vorjahren – auch diesmal Vorschläge zu allen anderen ehrenamtlichen Aktivitäten ebenso willkommen sind. „Wir werden alle Bewerbungen gleichermaßen anschauen und mit in die Bewertung aufnehmen, unabhängig von unserem Schwerpunktthema“, ergänzt Nilgün Özel aus dem Vorstand der Bürgerstiftung.

Alle vorgeschlagenen Institutionen, Einrichtungen und Einzelpersonen aus den Vorjahren, die noch keinen Preis gewonnen

haben, werden einzeln angeschrieben und erneut auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht. „Gern können sich auch ungewöhnliche Projekte, die noch unbekannt sind, oder Einzelpersonen melden“, animiert der 1. Vorsitzende.

Bewerbungen sollten bis zum 20. September bei der Bürgerstiftung, Stichwort „Bürgerpreis“, am Rolandsweg 80 in 33102 Paderborn eingehen. Ein Bewerbungsblatt steht auch zum Herunterladen unter www.buergerstiftung-paderborn.de zur Verfügung. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird am 16. November überreicht.

INFO

Alle Preisträger auf einen Blick

- ◆ 2006: Engagierte Freiwillige in der Betreuung von Demenzkranken
- ◆ 2007: Ambulanter Hospizdienst „Mutter der Barmherzigkeit“
- ◆ 2008: Theodor Fockele, Ökumenische Notfallseelsorge
- ◆ 2009: Förderverein Special Olympics Paderborn und die „Grünen Damen“ des St. Johannisstifts Paderborn
- ◆ 2010: Schulmaterialkammer Paderborn
- ◆ 2011: Frauen des Partnerschaftsprojektes des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Paderborn und die aramäischen Frauen des „internationalen Besuchsdienstes im Altenzentrum St. Veronika“